

## **Feuer und Flamme für Bremen - Prämierte Projekte 2021**

### **Schulgarten Pastorenweg**

Die Schule möchte in einem nahegelegenen, brachliegenden Grundstück von 1.108 qm einen Schulgarten bauen.

Für die Vorbereitung eines Schulgartens müssen Rodungsarbeiten durchgeführt werden sowie Aufschütten von Mutterboden, Aufstellen von Hochbeeten, etc.

Diese Arbeiten müssen von einer Gartenbaufirma getätigt werden. Darüber hinaus bekommt das Gelände eine Umzäunung.

Für die Schüler\*innen ist es eine tolle Erfahrung mit der Natur, in der Natur, mit Naturzusammenhängen und dem Thema Ernährung.

## Kletterlandschaft aus Naturmaterialien

Die Kinder verbringen beim Lernen sehr viel Zeit im Sitzen. Daher sind zum Ausgleich Bewegungsangebote in den Pausen wichtig.

Der Schulhof bietet nicht so viele Möglichkeiten und daher soll zukünftig eine Kletterlandschaft aus Naturmaterialien zum Toben, Klettern und sich selbst ausprobieren, einladen.

Es gab einen Wettbewerb, bei dem die Kinder ihre zukünftige Kletterlandschaft mitgestalten konnten. Die Vorstellungen, die den meisten Wünschen entsprachen, wurden aufgenommen.



Zudem sollen die Kinder im Rahmen ihrer Möglichkeiten beim Bau mithelfen. So können sie am Entstehen der Kletterlandschaft teilhaben und lernen es auch gleichzeitig wertzuschätzen.

Ab 16 Uhr dient der Schulhof als Quartiersplatz, so dass auch viele andere Kinder von anderen Schulen des Stadtteils in den Genuss der Kletterlandschaft kommen.

## Fortnite Season Calli-Battlepass Bot

Der Bedarf an MINT-Fachleuten wächst kontinuierlich. Die Idee ist es, die Schüler\*innen schon in jungen Jahren für diese Fächer zu begeistern.

Es gibt einen kleinen, kompakten und günstigen Fahrroboter, Calliope mini. Die Schüler\*innen lernen im Rahmen eines Hochschulprojektes zusammen mit der Grundschule Rablinghausen, diesen Fahrroboter auf MINT-Weise zu programmieren.

Nichts wirkt motivierender als seine eigenen Experimente mit einem fahrbaren Untersatz zu testen. Inhalte dieses Projektes sind Steuerung/Regelung, Digitalisierung, Informatik und Physik.

## Forscher AG

Bisherige Forschungsobjekte der Schüler\*innen sind der Schulgarten, Schulacker und das schuleigene Insektenhotel.

Die Untersuchungsvorhaben sollen nun durch die Themen Schwimmen und Strom erweitert werden.

Die Forschungsergebnisse würden die Kinder gerne digital präsentieren. Dazu wäre ein Mikroskop, welches sich mit einem Beamer verbinden lässt, sehr hilfreich.



## **Pausenengel**

Pausenengel sind Schüler\*innen, die nach dem Konzept der Friedenstreppe ausgebildet werden und die aufsichtsführenden Lehrkräfte in den Pausen unterstützen.

Aufgaben der Pausenengel sind z. B. ein friedfertiges Miteinander auf dem Schulhof zu fördern, beim Schließen von Jacken oder beim Binden von Schuhen helfen oder bei Konflikten und größeren Problemen die Lehrkraft hinzuzuholen.

Die Ausbildung zum Pausenengel dauert ca. von sechs Monaten bis zu einem Jahr.

Erkennungszeichen der Pausenengel ist eine gelbe Weste mit Pausenengel-Logo.

Von dem Fördergeld sollen weitere Westen in unterschiedlichen Größen angeschafft werden. Zusätzlich, als Anerkennung ihres Engagements, soll den Pausenengeln ein teambildender Ausflug ermöglicht werden.

## **Mehr Eigenverantwortung wagen**

Die Schüler\*innen arbeiten vorrangig im Sitzen und Lernen im Frontalunterricht. Die Idee ist, den Unterricht aufzubrechen mit verschiedenen Sozialformwechseln.

Dafür sollen Arbeitsteppiche angeschafft werden. Sitzbänke werden für einen Sitzkreis und Besprechungen benötigt.

Regale sollen helfen, die Lernumgebung vielfältig zu gestalten. Bis jetzt müssen alle Lernmaterialien immer wieder weggeräumt werden, da kein Stauplatz vorhanden ist. Dadurch können die Schüler\*innen aber nicht so auf die Dinge zugreifen, wie sie es gerne möchten.

Auch sogenannte Sinnesmaterialien werden benötigt, um gerade die Kinder mit Förderbedarf anzuregen, sinnliche Erfahrungen zu machen und ihre Feinmotorik zu üben.



## Eine Ruhe-Oase im Grünen

Jede Klasse wählt zwei Schüler\*innen für ein Jahr in den Schülerrat. Diese treffen sich einmal im Monat mit dem Schul-Sozialarbeiter oder einer Erzieherin. Bei den Treffen werden über mögliche Verbesserungen und Änderungen gesprochen.

Hier entstand auch der Wunsch nach einer Ruhe-Oase im Grünen. Nicht nur für Pausen, sondern auch für Lernen in Kleingruppen, Lesezeiten oder in freien Angebotsphasen im Ganztagsbetrieb.

Die Ruhe-Oase soll in Zusammenarbeit mit den Erzieher\*innen, Schüler\*innen und Eltern entstehen. Auch die weitere Pflege der Ruhe-Oase wird in Eigenverantwortung übernommen.

Die Ruhe-Oase-Zuwegung und die Oase selbst werden barrierefrei gebaut. Da der Schulhof nach der Schule auch allen Kindern vom Stadtteil offensteht, wird die Oase sicher nicht nur in der Schulzeit genutzt



## Kräuterdetektive - Zitronenmelisse, Lavendel & Co

Die Kinder möchten gerne Heil- und Gewürzkräuter mit allen Sinnen kennen lernen, riechen und schmecken.

Aus 25 verschiedenen Pflanzen suchen sich jeweils zwei Kinder gemeinsam eine Pflanze heraus, die sie besonders spannend finden.

Mit Hilfe von Büchern und Internet recherchieren sie über die Pflanze und legen einen Steckbrief für die Pflanze an.

Bei einer Kräuterolympiade sollen die Kräuter von den Kindern mit geschlossenen Augen durch riechen erkannt werden. Zu jeder Pflanze denkt sich ein 2er-Team eine spannende Geschichte aus, die sie den anderen Mitschüler\*innen erzählt.



Die Kinder pflanzen die Kräuter im schuleigenen Hochbeet ein, ernten und verarbeiten sie. So wird Kräutersalz hergestellt und z. B. Lavendelblüten in kleinen Säckchen als Geschenk verpackt.

## Schach spielen an der frischen Luft

Eine zunehmende Zahl der Kinder kennt das klassische Spielen nicht mehr. In den freien Phasen des Ganztagesbetrieb wissen sie oft nichts mit sich anzufangen.

Daraufhin hat die Schule beschlossen, Schach spielen für alle Klassen einzuführen. Schach beflügelt Fähigkeiten wie Konzentration, räumliches Denken, Rechnen, etc.

Seit 2018 nimmt die Schule an dem Pilotprojekt „Schach macht schlau“ teil. Seitdem gehört das Schachspielen zum Unterricht.

Um den Kindern das Schachspielen nun auch draußen ermöglichen zu können, wünscht die Schule sich zwei große mobile Schachspiele. Das Spielen wird klassenweise organisiert, so dass alle Kinder zum Zuge kommen.



## Gartengestaltung auf dem Schulgelände

Die Schule liegt in einem sozial benachteiligten Stadtteil von Bremen und die Kinder leben dort auf engem Wohnraum und kennen bestenfalls einen Balkon.

Der alte Schulgarten soll wiederbelebt werden, damit die Kinder selbst Gemüse anpflanzen können und ihr Umfeld aktiv mitgestalten können.

Die angebauten Produkte steigern die Wertschätzung für Nutzpflanzen und zeigen, welche Geschmacksvielfalt sich im eigenen Garten ernten lässt.

Von dem Fördergeld werden neue Gartengeräte, Kübel, ein langer Wasserschlauch, große Pflanzen und Saatgut angeschafft werden.



## Neugestaltung des Freizeitraums

Die Schule ist eine Ganztagschule und verfügt über zwei Freizeiträume, wo die Schüler\*innen sich begegnen können oder auch zur Ruhe kommen.

Der eine Freizeitraum ist recht groß, so dass dort Billard und Tischtennis gespielt werden kann. Leider ist es durch die Raumgröße sehr karg und ungemütlich.

Die Schüler\*innen möchten im Rahmen des Kunstunterrichts den Raum neugestalten und gemütlich ausstatten, so dass eine Wohlfühl-Atmosphäre zum Verweilen, Spielen und Austauschen einlädt.

### **Die Mensa - mein Ort**

Die Mensa des Schulzentrums ist sehr weitläufig und gestalterisch in die Jahre gekommen.

Im Rahmen eines interdisziplinären Schulprojektes verbessern Schüler\*innen innerhalb des fachpraktischen Unterrichts die Atmosphäre der Mensa und lockern durch flexible Gestaltungselemente die Sterilität der Mensa auf.

Geplant sind Trennelemente zur Essensausgabe, flexible Arbeitsbereiche und flexible Steckkuben mit Ausstellungsmöglichkeiten für Schülerarbeiten.

### **Pusdorfer Schüler\*innen springen hoch hinaus**

Die Oberschule ist eine Sportprofilschule. Die sportliche Bewegung der Schüler\*innen besitzt einen hohen Stellenwert an der Schule.

Die Schüler\*innen würden sich sehr über die Anschaffung eines Minitrampolins und eines Sprungbrettes freuen. Mit den beiden Sportgeräten kann die richtige Technik zum Absprung optimal erlernt werden.

Auch die Schüler\*innen der Willkommensklasse nutzt die Sport-AG. Gerade diese Schüler\*innen kennen viele Sportgeräte nicht und würden durch die neuen Geräte ein neues Gefühl für den Sport bekommen.

## **Spike-Prime im Unterricht**

Das **LEGO Education SPIKE Prime**-Set ist ein praxisorientiertes Lernkonzept für den MINT-Unterricht in der 5. bis 8. Klasse.

Das **SPIKE Prime**-Set vereint farbenfrohe **LEGO** Elemente mit einer einfach zu bedienenden Hardware und einer kindgerechten Drag-and-drop-Programmiersprache.

Die Schule hat im letzten Jahr an einem Testprojekt zum Thema Lego Education Spike Prime erfolgreich teilgenommen. Der Lohn war ein LEGO Spike Prime Set für die Schule.

Die Nachfrage der Schüler\*innen, an diesem Lernprojekt teilzunehmen, ist so groß, dass die Schule gerne weitere Spike Prime Sets anschaffen möchte, um weitere technische Herausforderungen für die Schüler\*innen zu schaffen.

## **Bremen Solar-System**

Zwei Schülerinnen haben es sich als Projekt gemacht, die Entfernungen der Planeten im Weltall untereinander umzurechnen auf maßstabsgerechte Entfernungen hier auf der Erde.

So gibt es jetzt berechnete Wegstrecken, die im Bremer Umland erlaufen werden können, wie z. B. die Strecke vom Jupiter zur Sonne.

Von dem Fördergeld möchten die Jugendlichen Acrylschilder mit QR-Codes anschaffen, um die Routen zu kennzeichnen, so dass jeder Interessierte diese Planetenwege ablaufen kann.

Hinter den QR-Codes sind entsprechende Infos zu dem jeweiligen Planetenweg hinterlegt.

Darüber hinaus soll von dem Geld eine Basis-Infostelle am Jenny-Ries-Platz in Blumenthal eingerichtet werden. Der Platz ist eine zentrale Stelle innerhalb der Planetenwege.

## Blow Up

Die Schüler\*innen der Kunst-AG haben sich vorgenommen, Schule in einem anderen Licht zu sehen und zu zeigen. Und dies tatsächlich mit Licht.

Es werden architektonisch wirksame Strukturen und Elemente in Feinarbeit auf gläserne Dias aufgetragen.

Dabei kommen verschiedene Techniken zum Einsatz: Pinselmalerei, Gravur, Kratzen, Pusten sowie kristalline Strukturen mit Salz und Zuckerlösungen.

Diese Dias werden im Projekt Blow Up dann 100 x vergrößert auf das Schulgebäude projiziert. Das Gebäude bekommt eine neue Fassade aus Licht und Mustern.

Was klein scheint wird riesig. Ein Kleinbild wird zu einer Landschaft.

Die Ergebnisse und Erfahrungen werden zusammen mit einer Lichtkünstlerin in einer Lichtperformance aufgeführt.

Die Fördersumme wird ausschließlich für Materialkosten benötigt.

## Zirkus Tobini

Die Tobias-Schule Bremen ist eine Sonderschule in freier Trägerschaft. Hier werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die aus ganz unterschiedlichen Gründen besonders gefördert werden.

Ein spannendes Projekt ist der Zirkus Tobini. Der Begriff Zirkus umfasst an der Schule eine große Anzahl verschiedener Bewegungselemente, wie z. B. Jonglieren mit Tüchern, Ringen oder Bällen, aber auch akrobatische und turnerische Elemente.

Durch die verschiedenen Schwierigkeitsstufen werden die Kinder vielseitig gefördert und können sich für bestimmte Aktivitäten entscheiden, die sie besonders interessant finden und weiter vertiefen.



## Egge Recycling

Das Schulzentrum möchte seine Schüler\*innen für Klima, Umweltschutz und Nachhaltigkeit begeistern.

Auch Jugendliche konsumieren viele „To-Go Verpackungen“, die unser aller Müllvolumen erhöhen.

Viele der Schüler\*innen wohnen in großen Wohnkomplexen und sind mit der Mülltrennung nicht vertraut.

Um die Schüler\*innen dafür zu sensibilisieren, ist das Schulzentrum eine Kooperation mit der Bremer Stadtreinigung eingegangen.

Die Stadtreinigung stellt Greifzangen, Eimer, Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und die Schüler\*innen sammeln den Müll auf, der einfach achtlos weggeworfen wird.

Unter diesem Gesichtspunkt möchte das Schulzentrum eigene Komposterde herstellen und später in Säcken an die direkte Nachbarschaft verteilen.

Durch die eigenen fünf Lehrküchen fällt täglich Biomüll an und auch die Hausmeister würden Grünabfälle, durch die Außenanlagenpflege, mit beisteuern.

Von dem Fördergeld sollen Komposter aus Kunststoff und weitere Dinge angeschafft werden.